

# Gedenken an die Bücherverbrennung

## Grandioses Kultur-Highlight unter starker Ickinger Beteiligung

Am 10. Mai 1933 fanden in vielen deutschen Städten von den Nationalsozialisten inszenierte Bücherverbrennungen statt. Daran erinnerte am 10. Mai 2015 in der ausverkauften Loissachhalle eine großartige Veranstaltung, die von der Ickinger Historikerin Dr. Sybille Krafft und der Wirtin der Geltinger Kulturbühne „Hinterhalt“, Assunta Tammelleo, organisiert wurde.

Prominente Gäste wie Gisela Schneeberger, Maria Peschek, Markus H. Rosenmüller oder Hans Well lasen aus verfemten Werken oder interpretierten sie musikalisch. Mit dabei waren auch viele Ickinger Künstler: der Kabarettist Josef Brustmann, die Jazzlegende Klaus Doldinger, der Impresario Wolfgang Ramadan und der Bestsellerautor Jan Weiler.

Alle weiterführenden Schulen unserer Region beteiligten sich an diesem Gedenken. Mit beeindruckenden Beiträgen stellten sie die verfolgten Autorinnen und Autoren informativ und kreativ vor. Die Videogruppe des Ickinger Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums fuhr beispielsweise extra nach Österreich, um einen Kurzfilm über den fast vergessenen Schriftsteller Theodor Kramer zu drehen, und das Ickinger Günter-Stöhr-Gymnasium stellte den jüdischen Autor Moische Schulstein in zehn(!) verschiedenen Sprachen vor. Der Erlös des Abends kommt dem Verein „Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald“ zugute, der in Wolfratshausen ehrenamtlich einen Ort der Begegnung und Erinnerung aufbaut: [www.badehauswaldram.de](http://www.badehauswaldram.de)

